

Mit dem Wort Symphonie ist hier der Zusammenklang vieler Instru-
mente gemeint, nicht aber, wie in der klassischen Musik, ein bestimmter
Formablauf. Aus der Klangindividualität jedes Instrumentes wird der ausi-
kalische Gedanke geboren, der mit anderen Instrumenten ins Gespräch kommt.
Klanggruppen diskutieren miteinander, aus dem Für und Wider entsteht
die Dramaturgie der Komposition. Ihr Aufbau hängt ab von den verschie-
den Charakteren des musikalischen Ausdrucks, von Klangwirkungen die
sich zu motivierten Strukturen kristallisieren, vom Nacheinander
und gegeneinander Kontrastierender Elemente. Alle zusammen wirken
an der einmaligen Architektur, deren Bausteine vom Konzept der ~~musika-~~
~~lischen~~ Ideen geliefert wird. Manches mag an die jüngste Vergangenheit
erinnern, anderes wiederum eilt dem Künftigen entgegen. Komponist
und Hörer müssen gleichermaßen an der Bildung dieses ~~W~~ Wesens teil-
nehmen, jeder ist an seinem Leben aktiv beteiligt. Der Hörer ist infolge-
dessen der Vollender eines musikalischen Gedankens, der von der gesamt-
Komposition dargestellt wird.